

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses Bildung und Kinder

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
3. November 2022	17.08 Uhr	18.54 Uhr	Aula der OS an der Ronzelenstraße

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll
Beirat und sachkundige Bürger*innen	: Dirk Eichner, Hansjörn Hintmann, Ralph Draeger, Kristina Schmanke, Gudrun Stuck, Manfred Steglich
Unentschuldigt	: Hermann Pribbernow
Entschuldigt	: Birgit Bäuerlein, Dirk Porthun, Dominik Lange
Gäste	: - Petra Albers (SKB) - Anastasia Edelberg (IB) - Stefan Bretz (Planungskoordinator Züblin AG) - Daniel Kahnert (Architekt MRO Oldenburg) - Wolfgang Kirst (Schulleiter WFO) - Hermi Auner, Peter Luettmann (Schulleitung OS Ronzelenstraße) - Tatjana Preuschoff (Schulleiterin Gymnasium Horn) - Jörg Senftleben (IT-Koordinator Gymnasium Horn) - Dorothee Pioner (Schulelternsprecherin Gymnasium Horn)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.09.2022
3. **Aktueller Sachstand Campus Ronzelenstraße**
 - Sachstandsbericht zur Auftragsvergabe und Finanzierung des Sporthallenneubaus
 - Interimsmensa
 - Sachstand der Planungen Grundschule und Kita – Phase Null
4. **Wünsche, Fragen und Anregungen der Schul- und Kita-Leitungen im Stadtteil**
 - Antrag zur Verfahrensvereinfachung beim Abruf finanzieller Mittel aus dem Digitalpakt Schulen
5. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit
6. Berichte des Amtes
 - Sachstand zur Besetzung der Schulleitungsposition am Gymnasium Horn
 - Termin(e) 2023
7. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 27.10.2022 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Fachausschussmitglieder sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses fest.

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.09.2022

Beschluss: Das Protokoll vom 08.09.2022 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)
--

Zu TOP 3: Aktueller Sachstand Campus Ronzelenstraße

Frau Albers gibt einen Überblick zu den Sachstandsanfragen bezüglich Auftragsvergabe und Finanzierung des Sporthallenneubaus, der Interimsmensa sowie den Planungen zur Grundschule und Kita (Phase Null).

Sie berichtet, dass am 12.10.2022 der Vertrag mit der Firma Züblin über den Bau der neuen 6-Feld-Sporthalle geschlossen wurde. Die Fertigstellung ist für Mitte 2024 vorgesehen. Die Verzögerung um ein halbes Jahr zur ursprünglichen Planung wurde dem Beirat Horn-Lehe bereits in seiner Sitzung im Juni kommuniziert. Die Schulleitung der Oberschule an der Ronzelenstraße ist eng in das Verfahren und die Planungen eingebunden.

Der Interimbau der Mensa ist aufgestellt und soll nach den Weihnachtsferien in Betrieb genommen werden.

Die Grundschule und die 6-zügige Kita (2 Gruppen Krippe, 4 Gruppen Elementar) sollen möglichst zum Kita-Jahr 2025/2026 in Betrieb genommen werden. Aktuell laufe hierfür die Phase Null und das Ressort hoffe, ab Januar 2023 in die Vorkonzeption gehen zu können. Frau Albers bittet um Auskunft, wie der Beirat Horn-Lehe in die weitere Planung der Phase Null eingebunden zu werden, da am 15.11.2022 ein Workshoptreffen anberaumt wurde. Die Vorsitzende würde gern in ihrer Funktion als Ortsamtsleiterin weiter eingebunden werden. Aus der Reihe der Fachausschussmitglieder bekundet Frau Stuck Interesse.

Zum 01.01.2023 soll auch die Auftragsvergabe an den Außenraumplaner erfolgen. Im Dezember 2022 stünden die ersten Gespräche an.

Im Anschluss stellen Architekt Kahnert und Planungs Koordinator Bretz die Entwurfsplanung für die 6-Feld-Sporthalle vor, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Nach Verortung auf dem Schulgrundstück präsentieren die Entwurfsverfasser einen Lageplan mit Dachaufsicht. Die Höhe der Attika wird mit etwa 20 m benannt. Auf dem Dach werde eine Photovoltaikanlage errichtet, die den Strom zum Eigenverbrauch produziert. Die Nebenräume (Geräteräume, Umkleiden uvm.) sind nach hinten zum Fleet ausgerichtet und erstrecken sich über 4 Etagen. Im vorderen Gebäudeteil befinden sich die beiden übereinanderliegenden Sporthallen. Das Vordach im Eingangsbereich hat eine Höhe von etwa 8 m. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei mittels Fahrstuhl erschlossen. Im 2. Obergeschoss ist die Technik untergebracht (grau).

Frau Stuck und Herr Draeger möchten wissen, ob auch auf dem Vordach zum Eingangsbereich eine Photovoltaikanlage oder eine Dachbegrünung vorgesehen ist. Die sei aktuell nicht der Fall und eine Nachrüstung werde aus statischen Gründen nicht in Erwägung gezogen. Diese Antwort ist für die Mitglieder des Fachausschusses nicht zufriedenstellend und sie stellen in Aussicht, eine Überarbeitung der Planung zu fordern.

Frau Schmanke erkundigt sich nach weiteren Sitzmöglichkeiten im Eingangsbereich. Diese sind allerdings nicht Bestandteil der Sporthallenplanung, sondern gehören zur Außenraumgestaltung.

Herr Hintmann möchte wissen, ob die Förderung von Spitzensportler*innen der Oberschule an der Ronzelenstraße auch zukünftig gewährleistet sei. Die Frage wird eindeutig bejaht. Gleichwohl können nicht alle Sportarten berücksichtigt werden. Die Bundesligafähigkeit der neuen Halle erstrecke sich auf die Sportarten Handball, Volleyball und Hockey. Es wird auf eine für das Turnen ausgelegte Sporthalle in Huchting verwiesen.

Frau Stuck erkundigt sich über den aktuellen Baumbestand und möchte wissen, ob dieser erhalten bleibt. Weitestgehend werde versucht, den Baumbestand zu halten. Allerdings gelte das nicht für die große Eiche vor der neu zu errichtenden Halle, da sie zu weit an den

Baukörper heranragen würde. Die Fällung werde aber durch Neuanpflanzungen kompensiert. Die Details werden in der Außenraumplanung berücksichtigt.

Herr Lüttmann lobt den Entwurf aus Sicht der Schule ausdrücklich.

Der Fachausschuss nimmt im Übrigen Kenntnis von der Entwurfsplanung.

Zu TOP 4: Wünsche, Fragen und Anregungen der Schul- und Kitaleitungen des Stadtteils

4.1 Antrag zur Verfahrensvereinfachung beim Abruf finanzieller Mittel aus dem Digitalpakt Schulen

Wir stellen den Antrag, dass die Behörde für Kinder und Bildung in Bremen es den Schulen ermöglicht, kurzfristig die durch den Digitalpakt zur Verfügung gestellten Mittel zu nutzen, indem das Prozedere dazu angepasst und beschleunigt wird.

Dazu soll es den Schulen erlaubt werden, bereits jetzt eigene Ausschreibungen durchzuführen. Die erhaltenen Angebote (von mindestens drei unterschiedlichen Firmen gemäß Vergaberichtlinien) werden dann der Behörde und Dataport vorgelegt. Werden die Produkte von der Behörde genehmigt, aber Dataport kann nicht liefern, dann erteilt die Behörde der Schule die Genehmigung, die Bestellung an den extern gefundenen Anbieter entsprechend zu vergeben damit die Mittel aus dem Digitalpakt genutzt werden können.

Sollte dies nicht möglich sein, stellt die Behörde auf anderem Wege sicher, dass die zugeteilten Gelder nicht verfallen.

Frau Pioner stellt mit Unterstützung der Schulleitung den Antrag inhaltlich vor, betont aber gleichzeitig, dass seitens der Schulaufsicht der Wunsch nach einem klärenden Gespräch geäußert wurde. Dieses hätte zeitnah am 07.11.2022 stattfinden können, muss aber aufgrund von Terminkollisionen der Schulleiterin auf den 21.11.2022 verschoben werden. Die Vorsitzende berichtet, dass die Schulaufsicht auch dem Ortsamt gegenüber erklärte, dass der Antrag inhaltlich von falschen Voraussetzungen ausgehe, die zwingend richtig zu stellen seien.

Die Mitglieder des Fachausschusses können angesichts des Vortrages die Probleme der Schule nachvollziehen und unterstützen die Schulleitung und die Schulleiternsprecherinnen in Ihren Bemühungen. Bevor der Antrag abgestimmt werde, wollen sie aber das Gespräch mit der Schulaufsicht abwarten.

Angesichts der bestehenden Beschlussfassung vom 08.09.2022 zur Wilhelm-Focke-Oberschule als auch der noch ausstehenden Gespräche der Schulleitung mit SKB am 21.11.2022 wurde der folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss: Der Fachausschusses Bildung und Kinder des Beirates Horn-Lehe teilt die Sorge der Schulen im Stadtteil, dass finanzielle Mittel aus dem Digitalpakt verfallen, da Anträge bis Mitte 2023 gestellt werden sollen, wobei noch keine neuen Rahmenverträge mit Anbietern/Lieferanten in Aussicht stehen. Der Fachausschuss fordert, dass zügig Gespräche zwischen SKB und den Schulleitungen aufgenommen und einvernehmliche Lösungen erarbeitet werden. **(einstimmig)**

Anmerkung: Mit Schreiben vom 09.11.2022 teilt SKB mit: „Bisher ist keiner der sieben Anträge des Gymnasiums Horn abgelehnt worden. Bei einer so guten Kenntnis des Verfahrens erscheint die Angst einer Ablehnung unbegründet. Zudem hat die Senatorin für Kinder und Bildung stets in regelmäßigen Infoveranstaltungen betont, dass sie allen Schulen die gewünschte Ausstattung ermöglichen will. Sie verweisen bereits auf die ausstehenden Gespräche am 21.11.2022, womit ich den Beschluss als beantwortet ansehe.
In der Anlage sende ich Ihnen eine Richtigstellung zu den einzelnen Positionen des o.g. Antrages, da dieser in Gänze so nicht im Raum stehen bleiben darf.“

Die Richtigstellung wurde per Mail am 10.11.2022 dem Beirat zur Kenntnis gegeben.

Zu TOP 5: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit ./.

Zu TOP 6: Berichte des Amtes

6.1 Sachstand zur Besetzung der Schulleitungsposition am Gymnasium Horn

Die Vorsitzende berichtet, dass Frau Preuschoff seit dem 01.11.2022 offiziell als Schulleitung am Gymnasium Horn eingesetzt ist. Sie gratuliert im Namen des gesamten Fachausschusses zu dem neuen Aufgabengebiet und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit der Schule.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und gratuliert ebenfalls.

6.2 Rundgang durch die Grundschule an der Horner Heerstraße, am 04.10.2022

Das Angebot eines Rundgangs durch die Grundschule an der Horner Heerstraße wurde nicht von vielen Mitgliedern des Beirates angenommen. Immerhin waren aber zwei Mitglieder des Fachausschusses zugegen und berichteten von den beengten Verhältnissen in der Schule. Sie äußerten zudem den Wunsch, dass sich die Situation mit den neuen Planungen des Campus' verbesserten.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 Planmäßige Sitzung(en) 2023 bis zum Wahltermin 14.05.2023:

Beschluss: Die Mitglieder des Fachausschusses verständigten sich auf den 02.02.2023 als Sitzungstermin. Sie behalten sich zudem die Option eines weiteren Termins im April 2023 vor. **(Einstimmig)**

Zu TOP 7: Verschiedenes

Beschluss: Der Fachausschuss bittet um Anfrage in der Bildungsbehörde, wie sich aktuell die Sporthallenbelegung und Möglichkeit ihrer Nutzung in Horn-Lehe für die Schulen darstelle, welche Schwierigkeiten damit einhergingen oder welche Wege Schülerinnen und Schüler zurücklegen müssten, um eine Sporthalle nutzen zu können? Als Stichworte werden die Schulturnhalle des Gymnasiums Horn aber auch die Sporthalle der WFO benannt. **(Einstimmig)**

Inga Köstner
- Vorsitz + Protokoll -

Dirk Porthun
Sprecher des Fachausschusses